

Das neue Buch „Wiesen- und Alpenpflanzen“ erscheint jungen Lernenden in der Landwirtschaft etwas eigenartig aufgebaut. Dies hat damit zu tun, dass das umfangreiche Buch einem sehr breiten Benutzerkreis dienen will. Daher soll im Folgenden der Aufbau kurz dargelegt werden.

Zum Aufbau und Einsatz des Buches

Vier Hauptteile

Einführung

S. 11-64

- Botanische, wiesenkundliche Grundbegriffe (Zeichnungen)
- 33 Wiesen- und Weidetypen (Bilder, Tabellen)
- 9 Ansaatwiesentypen (Bilder, Tabellen)

Bestimmungsteil

S. 65-411

aufgrund der **Blattform** und **Blattstellung**

- Anspruchsvoll (Schritt Gruppe → richtige Pflanzenfamilie)
- Alle Pflanzen im Bestimmungsteil mit fortlaufender Nummer
- Wiesenbaulich weniger wichtige Arten: **kurz** beschrieben
- Bedeutenden Arten: **ausführlich** vorgestellt (Seitenzahl Beschreibungsteil)

Beschreibungsteil

S. 413-599

- Wichtigster und interessantester Teil
- Reichhaltige Informationsquelle zu bedeutenden Arten

Register

S. 620-649

- Verzeichnis der deutschen Namen (S. 640):
 - ☞ Gebräuchliche deutsche Namen (**fett** gedruckt)
 - ☞ Volks- und Dialektnamen (normale Schrift)

Beachte beim Register

- Jede beschriebene Art hat links vom Namen eine fest zugeteilte Nummer
- Arten mit keiner Seitenzahl rechts vom Namen sind im Bestimmungsteil abschliessend beschrieben
- Arten mit einer Seitenzahl rechts vom Namen sind im Beschreibungsteil auf dieser Seite ausführlich vorgestellt